

Blick zurück und Blick voraus

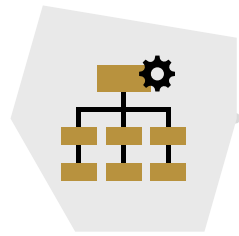
Bürgergeld im Praxistest – Prüfungserkenntnisse und Steuerungsfragen



Grundsicherung für Arbeitsuchende

Stabilisator für den sozialen Ausgleich

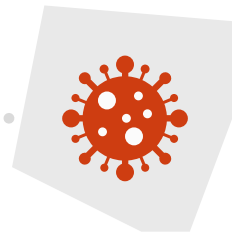
= Zeiten der Herausforderung



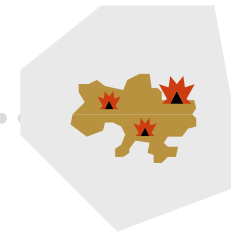
2005 – 2010
Aufbauphase
(Start SGB II)



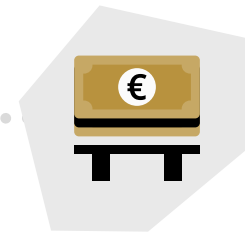
2015 – 2017
Fluchtmigration



2020 – 2021
Corona-
Pandemie

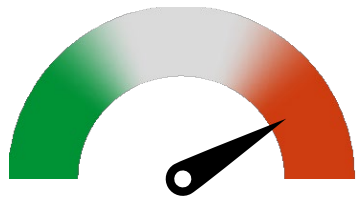


ab 2022 – 2024
Ukrainekrieg &
Bürgergeld

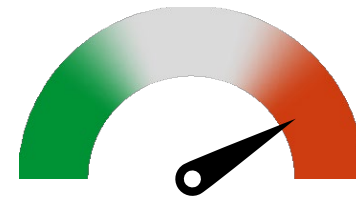


ab 2026
Neue Grund-
sicherung

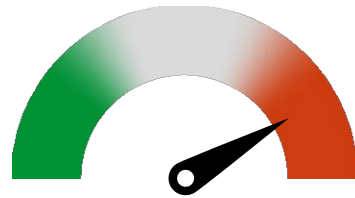
≡ Stressfaktoren ziehen sich über die gesamten 20 Jahre



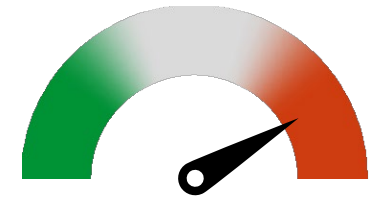
Reformdruck



Fallkomplexität

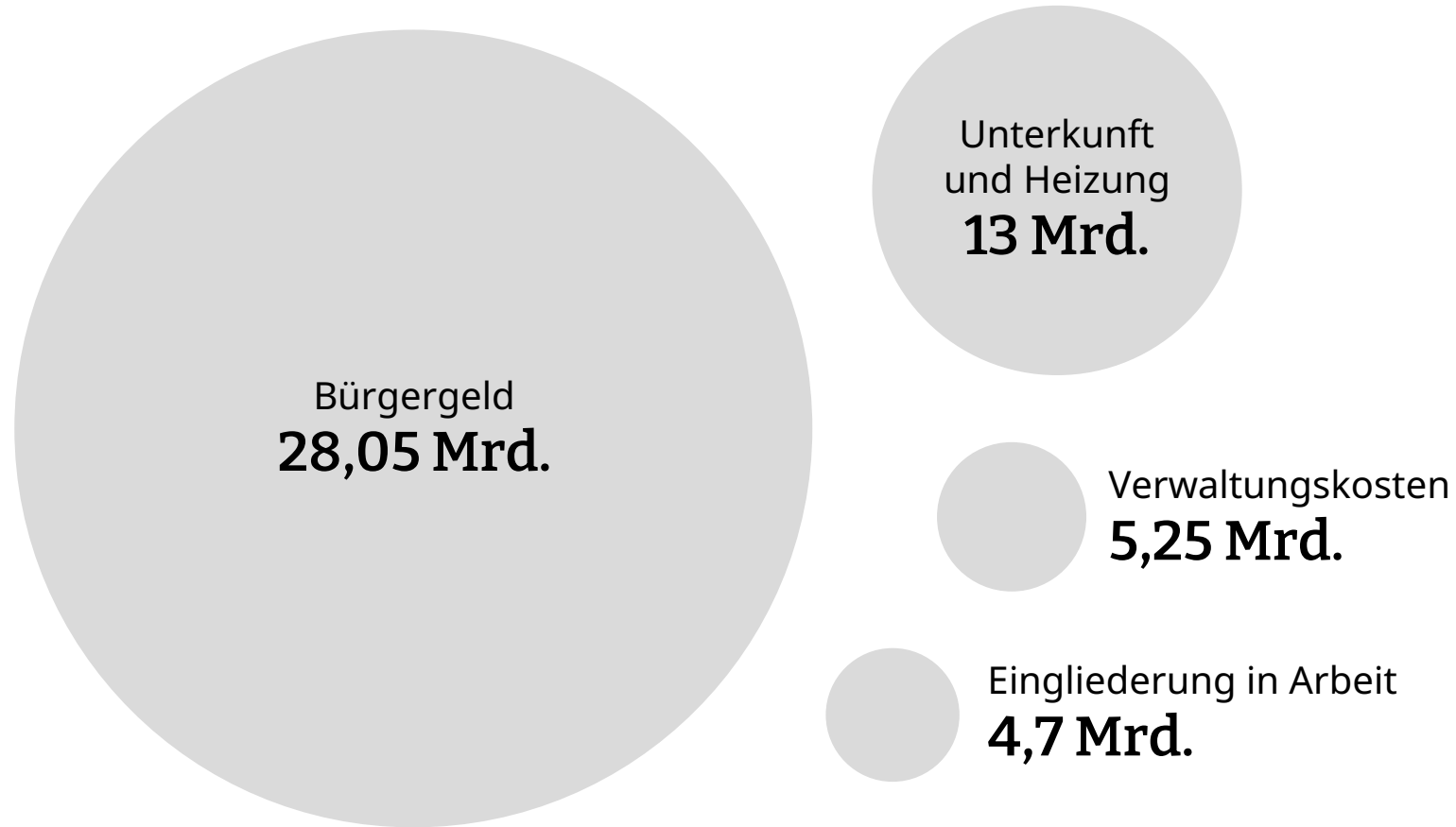


Krisendruck



Politischer Fokus

= Ausgaben des Bundes für SGB II



Quelle: Bundeshaushaltsplan 2026 (SOLL), Kapitel 1101 Titelgruppe 01.



Der Bundesrechnungshof und seine Prüfungen

Wer wir sind und wie wir bei den Jobcentern prüfen

= Daten und Fakten

202
Mio. Euro

Haushaltsbudget 2026

< 0,1%

des Bundeshaushalts

1950

Gründung

10

Abteilungen

48

Prüfungsgebiete

600

Prüfungen pro Jahr

1.000

Beschäftigte

3

Standorte

≡ Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz

“

Der Bundesrechnungshof, dessen **Mitglieder** richterliche **Unabhängigkeit** besitzen, **prüft die Rechnung** sowie die **Wirtschaftlichkeit** und **Ordnungsmäßigkeit** der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. [...] Er **hat** außer der Bundesregierung **unmittelbar** dem Bundestage und dem Bundesrate jährlich zu **berichten** [...]

”

≡ Das Dreieck der Finanzkontrolle

Der Bundesrechnungshof prüft die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes **und berät** die Bundesregierung.



Der Bundesrechnungshof berichtet über seine Prüfungsergebnisse **und berät** den Bundestag.

Der Bundestag kontrolliert die Bundesregierung bei der Ausführung des Haushalts.

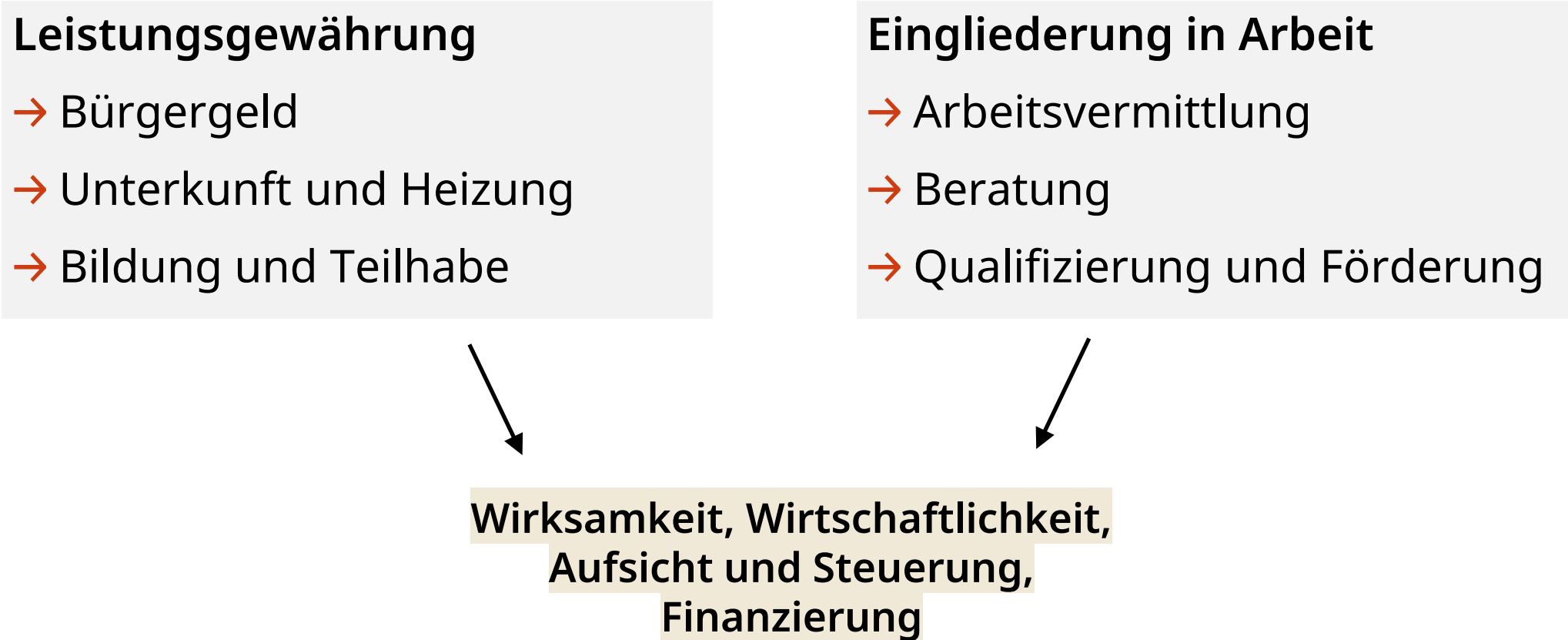
≡ Was wir im SGB II im Blick haben

Leistungsgewährung

- Bürgergeld
- Unterkunft und Heizung
- Bildung und Teilhabe

Eingliederung in Arbeit

- Arbeitsvermittlung
- Beratung
- Qualifizierung und Förderung



Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit,
Aufsicht und Steuerung,
Finanzierung

≡ **Wen wir prüfen**

→ **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)**

Dafür erheben wir

- beim BMAS
- bei der Zentrale der Bundesagentur und ihren zehn Regionaldirektionen
- bei 404 Jobcentern (300 gE und 104 zkT) bundesweit
- bei Maßnahmenträgern und Zuwendungsempfängern



≡ Die 6 Stationen einer Prüfung

01

Prüfungsankündigung

an BMAS und BA



03

Abstimmung

der Erhebungsergebnisse mit
Jobcentern und/oder BMAS und BA



05

Stellungnahme

von BMAS und BA



02

Erhebungen

digital und vor Ort



04

Vorläufiges Prüfungsergebnis

mit Würdigung und Empfehlungen



06

Abschließendes Prüfungsergebnis

mit Auswertung der Stellungnahmen
und ggf. Veröffentlichung





Erkenntnisse aus unsere Prüfungen

Wiederkehrende Befunde bei der Leistungsgewährung SGB II

≡ Umsetzungsprobleme in den Jobcentern



Komplexität



Aufwand

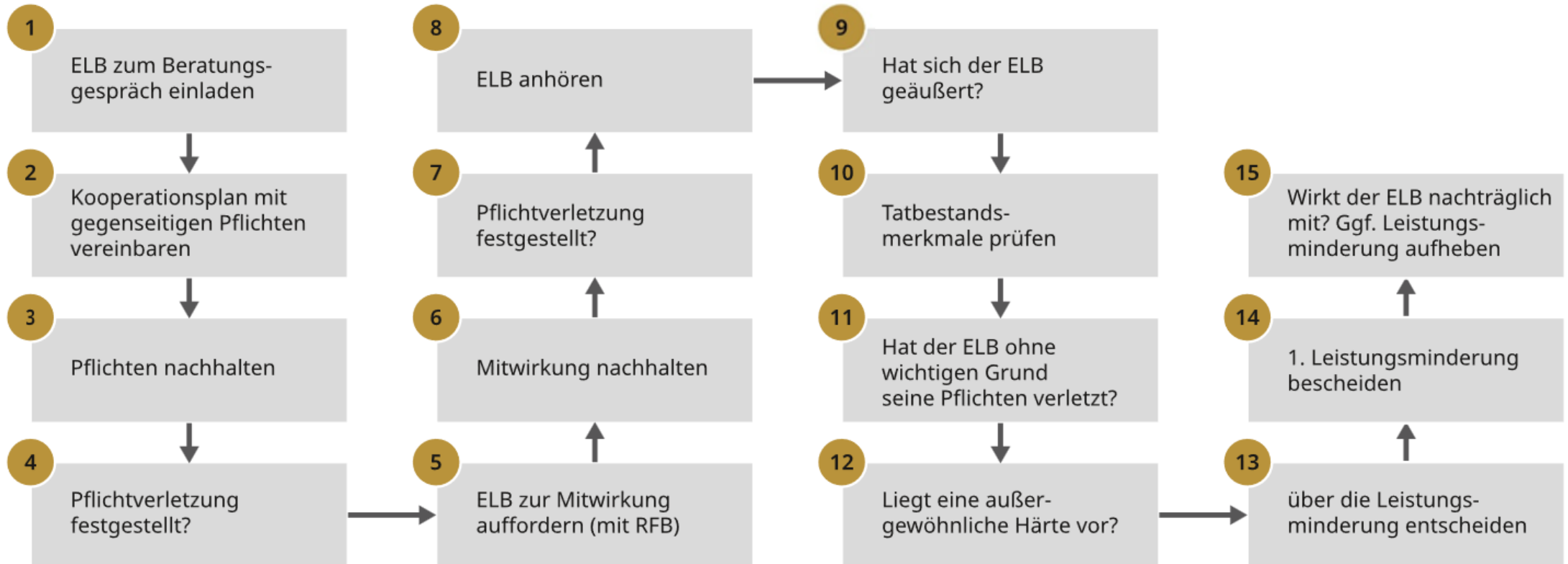


Leistungskonkurrenz

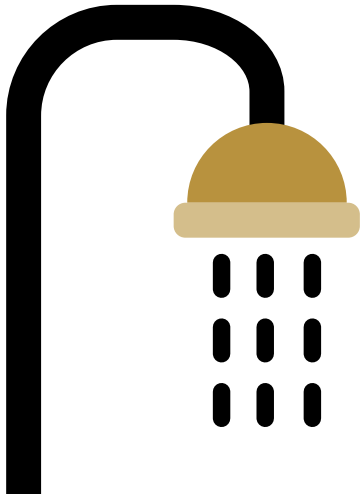


Mängel bei Steuerung/Aufsicht

= Leistungsminderungen bei Pflichtverletzung

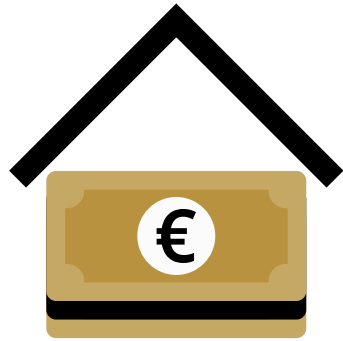


≡ Differenzierungen prägen Leistung



- 1. Erwachsene**
2,3 % vom Regelbedarf
- 2. 14 bis 15 Jahre**
1,4 % vom Regelbedarf
- 3. 6 bis 14 Jahre**
1,2 % vom Regelbedarf
- 4. 0 bis 6 Jahre**
0,8 % vom Regelbedarf

≡ Leistungskonkurrenz zum Wohngeld



Wohngeldstelle
(Kommunen)

- ist überlastet: 3 - 9 Monate Bearbeitungsdauer

verweist Antragsteller auf Jobcenter



Jobcenter

- übernimmt Erst- und Fortzahlungsanträge
- muss Vorrangigkeit prüfen und sich Leistungen erstatten lassen

fordert Erstattung



Strukturelle Defizite

Ineffiziente Mischfinanzierungen und Verflechtungen

≡ Geteilte Verantwortlichkeit als strukturelles Defizit

Bundesleistungen

- Bürgergeld
(Regelbedarf)
- Mehrbedarfe
(z. B. Warmwasser, Ernährung)
- Eingliederungsleistungen
(z. B. §§ 16b bis 16k SGB II)

Kommunale Leistungen

- Kommunale Eingliederungsleistungen (z. B. Schuldner- und Suchtberatung)
- Besondere Bedarfe (z. B. bei Schwangerschaft und Geburt)
- bis 74 % Bund: Kosten der Unterkunft und Heizung
(inkl. Bildung und Teilhabe)

= Fehlende Steuerung trotz hohem Finanzierungsanteil des Bundes





Auswirkungen auf praktische Umsetzung und Bundeshaushalt

und Ansatzpunkte zur Verbesserung

≡ **Auswirkung auf praktische Umsetzung**

- Fokusverschiebung: von Integrationsarbeit zu Verwaltung
 - Verlängerter und verfestigter Leistungsbezug
 - Uneinheitliches Vorgehen der Jobcenter
 - Fehlende Transparenz für die Leistungsberechtigten
-
- **Akzeptanz des gesamten Systems sinkt**

≡ **Auswirkung auf Bundeshaushalt**

- Hohe Verwaltungs- und Vollzugskosten
 - Eingliederungstitel „füttert“ seit Jahren Verwaltungskostenbudget
 - Begrenzte Steuerungsmöglichkeiten mit Haushaltsrisiken
 - Eingeschränkte Transparenz über Mittelverwendung und Wirkung
-
- **Finanzieller Druck steigt**



Blick voraus

Reform des Sozialstaats

≡ 13. SGB II-Änderungsgesetz

→ greift unsere Anregungen auf zu

- **verschärfte Sanktionen bei fehlender Mitwirkung** bis hin zu Leistungsentzug bei Nichterreichbaren
- **Senkung der Altersgrenze** bei der Zumutbarkeit der Teilnahme an Sprach- und Integrationskursen durch Erziehende
- **Begrenzung der Kosten der Unterkunft** auf das 1,5fache der örtlichen Mietobergrenze
- **Verbindliche Tragfähigkeitsprüfung** bei Selbständigen nach einem Jahr

≡ Sozialstaatsreform – unsere Vorschläge

- **Handlungsfeld 1: Bund/Länder:**
Sach- und Finanzierungsverantwortung bündeln und Aufgaben klar zuordnen.
- **Handlungsfeld 2: Bürgergeld:**
Gesetzliche Regelungen und Weisungen praktikabler und wirkungsvoller gestalten.
- **Handlungsfeld 3: Datenaustausch und IT:**
Software und Schnittstellen vereinheitlichen, Datentransfers automatisieren.
- **Handlungsfeld 4: Aufgabenverlagerung:**
Silodenken abbauen und gesamtstaatliche Auswirkungen berücksichtigen.



→ Thesenpapier

= Fazit

- Empfehlungen der Sozialstaatskommission gehen in richtige Richtung
- **Positiv:** Ansätze zur Vereinfachung und Digitalisierung von Sozialleistungen
- **To-do:** Neujustierung und konsequente Entflechtung ineffizienter Strukturen und Prozesse

Foto: Christophe Hautier





Unsere Prüfungsberichte finden Sie hier

**BUNDES
RECHNUNGS
HOF**

Suchbegriff

[Über uns](#) [Veröffentlichungen](#) [Internationales](#) [Karriere](#) [Presse](#) [Der BWV](#)

Startseite → Veröffentlichungen → Berichtssuche

Thema

Arbeit

Bundeshaushalt

Bundeswehr

Bund / Länder

Digitalisierung / IT

Förderwesen

Gesundheit

Klimaschutz / Nachhaltigkeit

Rente

Sonstiges

Verkehr

→ Alle Ergebnisse zeigen

Berichtsart

Ressort

Berichtssuche

Unsere Bemerkungen und Sonderberichte veröffentlichen wir unverzüglich nach Zuleitung im Internet. Weitere abschließend festgestellte Prüfungsergebnisse in Form von Beratungsberichten und Abschließenden Prüfungsmittelungen können wir veröffentlichen, sofern dem keine schutzwürdigen Interessen Dritter entgegenstehen. Bei Beratungsberichten an den Bundestag müssen wir zudem immer erst die abschließende Beratung im Parlament abwarten.

Suchbegriff

Erscheinungsdatum von: TT.mm.jjjj Erscheinungsdatum bis: TT.mm.jjjj

1 - 10 von 104 Ergebnissen

sortieren nach: Datum (absteigend sortieren)

Bericht 07.04.2026

Pflichtverletzungen im Bürgergeld

Beratungsbericht an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Volltext (PDF, 721KB, Datei ist barrierefrei/barrierearm)

Bericht 20.01.2026

Darlehensgewährung im SGB II

Abschließende Mitteilung an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Volltext (PDF, 723KB, Datei ist barrierefrei/barrierearm)

Bericht 12.01.2026

Aufrechnung gegen Ansprüche von Leistungsberechtigten Personen

Abschließende Mitteilung an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Volltext (PDF, 661KB, Datei ist barrierefrei/barrierearm)



www.bundesrechnungshof.de

→ Berichtssuche

→ Thema „Arbeit“

≡ Kontakt

Christine Rabenschlag

christine.rabenschlag@brh.bund.de



Rebecca Thees

rebecca.thees@brh.bund.de

